

35—50. Der Fries im Thronsaale des königlichen Schlosses in Dresden.

Folge von 16 Bl. in Cartonstich. Mit Umschlag und dem Titel: Der Fries im Thronsaale des Königlichen Schlosses in Dresden. Als Fresco gemalt von Eduard Bendemann. Gezeichnet und radirt von Hugo Bürkner. (Bei Georg Wigand in Leipzig.)

Höhe eines jeden Blattes 152 Mm. Breite 555 Mm.

35. Eine Reihe von Darstellungen von links nach rechts: Erschaffung Adams und der Eva, Sündenfall, Vertreibung aus dem Paradiese, Noth und Elend.
36. Links Stube der Wöchnerin, rechts Kinderspiele.
37. Links Schule, in der Mitte Uebungen der männlichen und rechts der weiblichen Jugend.
38. Links Liebesahnung; in der Mitte Tanz; rechts ein Weinkeller.
39. Links Bebauung des Feldes, in der Mitte die Erndte, rechts die Schaafschor.
40. Links Ueberfall, Raub und Mord, rechts die Gerechtigkeit.
41. Die Verurtheilung der Verbrecher.
42. Links Kirchenbau, in der Mitte die allegorische Gestalt der Weisheit, rechts ein Reichstag unter des Kaisers Vorsitz.
43. In der Mitte die allegorische Gestalt der Tapferkeit, zu beiden Seiten Schlachtscenen.
44. Mönche üben Werke der Barmherzigkeit; einer malt ein Cancionale. Rechts die Gestalt der Enthaltksamkeit.
45. Links die h. Communion, rechts pflegen Mönche einen Weingarten.
46. Links Bergbau, rechts eine Schmiede.
47. Verschiedene Arten des Handels.
48. Links der Arzt und die Apotheke, rechts Studium der Geometrie und Astronomie.

49. Das Einsiedlerleben.

50. In der Mitte Christus mit Maria und Johannes Baptista, zu den Seiten die beiden Quellen des Todes und des Lebens.

Alle Blätter sind mit dem Monogramm des Stechers bezeichnet.

51—62. Die Wandgemälde im königl. Schlosse in Dresden.

51. Folge von 11 Bl. und dem Titelblatt, auf welchem die skizzirte Anordnung der Gemälde im Saale und die Inschrift steht: Die Wandgemälde im Ball- und Concertsaal des königl. Schlosses zu Dresden. Erf. und ausgeführt von E. Bendemann. In $\frac{1}{16}$ natürl. Grösse radirt von Hugo Bürkner.

Höhe des Titels und von Nr. 51—55 225 Mm. Breite 318 Mm.

52. **Peleus und Thetis.** Von den drei Parzen, von Tritonen und Meernymphen umgeben, von schwebenden Horen besungen und bekränzt, feiert Peleus Hochzeit mit Thetis.

Ueber der Darstellung, im Bogen, bringt Prometheus Feuer den Menschen.

Rechts unten am Wasser steht zwischen 1858 das Monogramm.

Im Unterrande steht: *Peleus und Thetis.* Links: *E. Bendemann inv.*, rechts: *H. Bürkner sc.*

I. Aetzdruck. Der Himmel ist ganz weiss. Vor aller Schrift.

II. Wie beschrieben.

53. **Apollo** wird auf einem antiken Triumphwagen, dem weibliche Genien voranschweben, von zwei Schwänen über Wolken gezogen.

Oben im Bogen ist das Delphische Orakel. Im Unterrande steht: *Apollo.* Künstlernamen wie bei vor-